Tätigkeitsbericht 2016/17

INSECT-RESPECT

Inhalte

WERT DER INSEKTEN - 5

PUBLIKATIONEN - GLOSSAR - 9

VERANSTALTUNGEN - 11

Vorwort.....3

Warum wir aktiv werden
Rückgang der Insekten..... 4
Wert der Insekten..... 5

Insektenfreundliche Lebensräume
Forschung: Insektenschlag, Monitoring..... 6

Publikationen 2016/2017
Bücher.....7
Buchbeiträge & Dokumentationen..... 8
Glossar..... 9
Insekten fördern (Massnahmen).....10

Veranstaltungen
Tag der Insekten 2017.....11
Konferenz „Der Wert von Insekten“.....13
Runder Tisch für Artenvielfalt Bielefeld 15

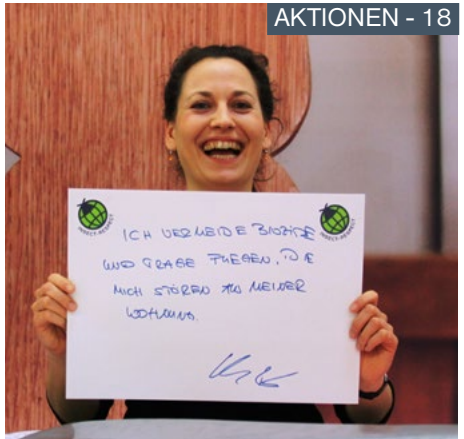
Bewusstseinsförderung
Ausstellungen..... 16
Vorträge.....16
Plakate..... 17
Aktionen..... 18

Handel
BioFach Messen..... 19
Dr. Reckhaus Produkte..... 20
Insect Respect bei dm..... 21

Unterstützung
Auszeichnungen..... 22
Partner & Unterstützer..... 23
Stimmen & Statements..... 24
Medienberichte..... 25

Unser Ursprung..... **26**
Impressum..... **26**

BEWUSSTSEINSFÖRDERUNG - PLAKATE - 17



AKTIONEN - 18

MEDIENBERICHTE - 25

... und wie es summt!

Liebe Leserinnen und Leser,

nun ist der Insektenschwund wirklich in allen Kanälen angekommen. Die Entwicklung ist dramatisch: Über Dreiviertel der Fluginsekten ist in den letzten 27 Jahren zurückgegangen. „Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch“, sagte der deutsche Dichter Friedrich Hölderlin. So haben wir mit Insect Respect 2016 und 2017 viele konkrete Massnahmen ergriffen, von denen wir Ihnen in diesem Tätigkeitsbericht erzählen möchten.

Insect Respect fördert einen neuen Umgang mit Insekten in der Gesellschaft. Respekt heisst: Die Leistungen der Sechsbeiner anerkennen und ihnen mehr Leben(-sraum) geben. Deshalb verfolgen wir die Strategie: Insektenbekämpfungsprodukte wann immer möglich vermeiden, ihren Einsatz reduzieren, umweltfreundlicher gestalten und wo doch nötig: kompensieren. Dafür legen wir insektenfreundliche Lebensräume als Ausgleich für Biozid-Produkte an und garantieren mit dem Insect Respect Siegel die Kompensation.

Doch wir denken Insect Respect inzwischen weiter: Aus der Biozid-Branche kommend, entwickelt sich das Gütezeichen zu einer Bewegung, die längst auch andere Bereiche zur Transformation inspiriert. So zählen inzwischen auch Unternehmen aus Wirtschaftszweigen wie Lebensmittel, Hausinstallationen oder Verpackungen zum Kreise derer, die die Beratungsleistung von Insect Respect nutzen.

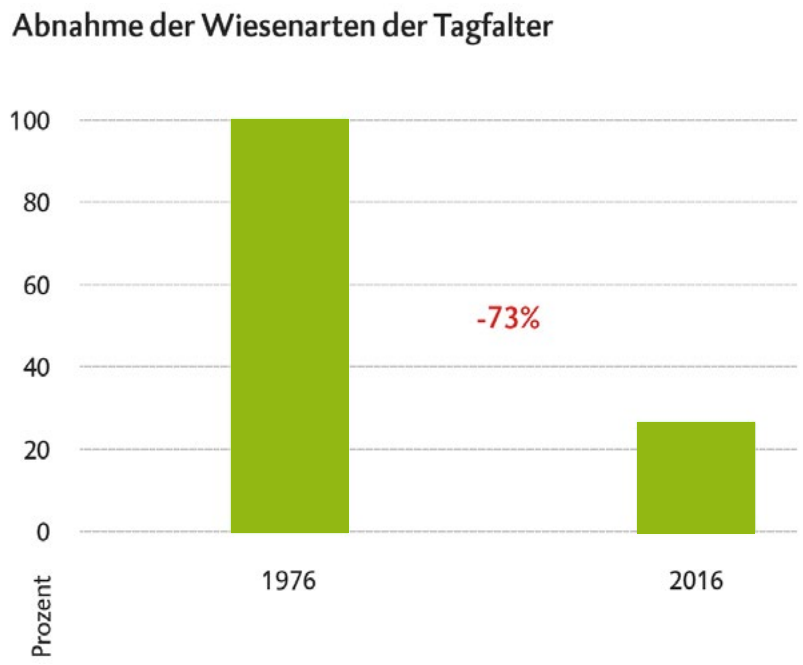
„Bieten wir den Insekten mit Insect Respect eine Lobby!“, sagt die UN-Botschafterin für Biodiversität, Nina Ruge. Genau daran arbeiten wir mit Leidenschaft: Unsere Veranstaltungen, Publikationen, Kooperationen, Vorträge, Ausstellungen und zum Umdenken anregenden Produkt-Gestaltungen bringen die Insect Respect Philosophie in die Welt. Gemeinsam mit Partnern, die ebenso Verantwortung übernehmen wollen, können wir so auch in den kommenden Jahren einen Beitrag für den Erhalt der Biodiversität leisten.

Dr. Hans-Dietrich Reckhaus
Initiator Insect Respect

Rückgang der Insekten

Es gibt immer weniger Insekten!

Die Tierklasse mit den meisten Arten auf unserer Erde sind die Insekten. Es sind längst nicht alle bekannt – aber wir wissen, dass sie stark zurückgehen.



Quelle: Reichholf, J. (2017): Das Verschwinden der Schmetterlinge. Statusbericht , S. 3. [Vorabinformationen unter https://www.deutschewildtierstiftung.de/content/10-presse/1-pressemitteilungen/schmetterlinge_kurzfassung-studie_0717_final_2.pdf].

Die Zahl der Insektenarten weltweit schätzt man auf zwischen zwei und zehn Millionen. Erst eine Million davon ist wissenschaftlich beschrieben. In Deutschland gehen Insekten stark zurück, das zeigen Studien deutlich. Schon über 30% der Insektenarten sind in ihrem Bestand gefährdet. Knapp 5% gelten als ausgestorben. Naturschutzorganisationen zählten in Teilen von Deutschland 80% weniger Insekten als noch vor 15 bis 20 Jahren. 2017 sorgte die Studie in PLoS One für Aufsehen, laut der über 75% der Fluginsekten-Biomasse in den letzten 27 Jahren zurückgegangen ist. Vergleichbare Entwicklungen finden sich in Österreich und der Schweiz.

Die Weltbevölkerung wächst – und damit auch die Flächen, die sie für sich als Lebensraum beansprucht. Dafür versiegelt die Menschheit (natürliche) Lebensräume, die bisher als Biotope für Insekten und andere Lebewesen dienten.

Auch die Produktion von Lebensmitteln braucht Fläche. So reduziert z.B. die industrielle Landwirtschaft die Artenvielfalt, denn in ihren Monokulturen finden bestäubende Insekten kaum Nahrung. Auch die Insektizide, die privat und in der Landwirtschaft ausgebracht werden, tragen wesentlich zum Insektenrückgang bei. Wenn wir heute ein Artensterben beobachten, so ist dies das Ergebnis unseres Handelns vor einigen Jahren, denn es tritt mit Verzögerung ein. Weil die Umweltbelastung weitergeht, werden die Insektenzahlen und -arten wohl noch weiter abnehmen.

Download

der Studie „More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas“ in PLoS One

Download

der Übersicht: Studien zum Insektensterben in Deutschland und Europa (Insect Respect)

Wert der Insekten

Der Nutzen, den Insekten für die Natur und den Menschen stiften, ist ebenso vielseitig wie unschätzbar.
Insect Respect hat zehn gute Gründe zusammengetragen, warum Insekten unseren Respekt verdienen:

1. Resilienz: Insekten geben der Natur mehr Widerstandskraft.
2. Bestäubung: Insekten halten die Pflanzenwelt am Leben.
3. Ökosystem: Insekten sind ein wichtiger Teil der Nahrungskette.
4. Futter und Essen: Insekten sichern die Welternährung.
5. Hygiene: Insekten befreien uns von «Müll».
6. Böden: Insekten machen unsere Erde fruchtbar.
7. Kleidung: Insekten sind für die Textilproduktion unabdingbar.
8. Industrie: Insekten produzieren Chemikalien.
9. Medizin: Insekten heilen.
10. Forschung: Insekten sind wissenschaftlich äusserst wertvoll.

Forschung: Insektenschlag

Wie viele Insekten kommen an einer Windschutzscheibe ums Leben?

Insect Respect hat diese Frage erforscht. Das Resultat: Die Zahl der „Verkehrsopfer“, an die niemand denkt, ist gravierend.

Pro 100 gefahrene Kilometer wurden über 4.000 Insekten getötet.

Mit einem Ausgleichsmodell soll der Insektenschlag durch fahrende Autos in Zukunft neutralisiert werden.

Zu den Forschungsberichten

300
gefahrene Kilometer.

11.800
getötete Insekten.

1
getötetes Insekt pro Sekunde!

Forschung: Ausgleichsfächen

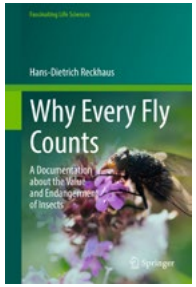
Welche Insektenarten sind auf extensiv begrünten Flachdächern zu beobachten, die von Insect Respect als Ausgleichsflächen angelegt wurden?

In Zusammenarbeit mit der AG Westfälischer Entomologen und der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL, Biodiversität u. Naturschutzbiologie) untersuchte Insect Respect 2016 gleichzeitig die Insektenfauna auf der Ausgleichsfläche auf dem Bürogebäude der Reckhaus GmbH & Co. KG in Bielefeld (vier Jahre alt) und die Schweizer Ausgleichsfläche in Gais (ein Jahr alt). Es wurden einige Rote Liste Arten beobachtet.

Zu den Berichten

Untersuchung einer Bremsenfalle
Welche Bremsenarten fängt sie ab?
Wie viele Bremsen fängt sie?
Wie hoch ist die Zahl der Beifänge?
2016 untersuchte Insect Respect die Wirksamkeit einer Bremsenfalle, wie sie viele Pferdehalter einsetzen.

Publikationen



Warum jede Fliege zählt

„Ohne Insekten überlebt die Menschheit nur noch wenige Monate“, hat Dr. Hans-Dietrich Reckhaus durch den bekannten Insektenforscher Edward Wilson erfahren. Der Geschäftsführer des traditionsreichen Biozid-Unternehmens Reckhaus beschäftigte sich deshalb drei Jahre lang intensiv mit Nutzen, Schaden und Entwicklung von Insekten. „Mit diesem Buch gelingt Dr. Hans-Dietrich Reckhaus ein aktueller Überblick über das Verhältnis zwischen Mensch und Insekt. Die gut recherchierten Zahlen und Zusammenhänge versetzen den Leser in Erstaunen und Respekt vor diesen oft missverstandenen Tieren“, sagt Dr. Hans R. Herren, Träger des Alternativen Nobelpreises.

Insect Respect

„Dem Gewinn an Lebensqualität, der sich aus der Insektenbekämpfung ergibt, steht immer ein Verlust für unsere Ökosysteme gegenüber. Es ist ein Gebot der Fairness, diesen Verlust auszugleichen. Genau dieses wird durch das biologische Modell von Insect Respect ermöglicht: Das Konzept dient als Grundlage für die Schaffung und Zertifizierung von Ausgleichsflächen.“
Die Buch-Dokumentation über das Gütesiegel fasst den Wert von Insekten zusammen und präsentiert die Geschichte, Erfolge und Forschungsergebnisse von Insect Respect. 2017 erschien die 7. Auflage.

Why Every Fly Counts

A Documentation about the Value and Endangerment of Insects.

Das Buch „Warum jede Fliege zählt“ ist auf Englisch unter dem Titel „Why Every Fly Counts“ im Sommer 2017 im Springer-Verlag erschienen. „Die Publikationen von Insect Respect sind einmalig: Hier geht es nicht einfach nur um einzelne Aspekte wie Biotechnologie oder nützliche Insekten oder Schädlinge, sondern vielmehr um die Rolle dieser Tiergruppe in gesamten Gleichgewicht der Ökosysteme. Diese Art von Literatur ist eine echte Marktlücke“, sagt Prof. Dr. Stanislav N. Gorb, Zoological Institute, Functional Morphology and Biomechanics, Universität Kiel.

Insekten-Faktenblätter

Gesammeltes Insektenwissen: Als Kompetenzzentrum für den respektvollen Umgang mit Insekten verfügt Insect Respect über eine der repräsentativsten Insektensammlungen der Schweiz – und über viele nützliche Informationen, die in Faktenblättern zusammengestellt sind: Wie sehen die Insektenarten genau betrachtet aus? Wie leben sie und wovon ernähren sie sich? Und wie kommt man ihnen zuvor, damit sie keinen Schaden anrichten? Die Faktenblätter beschreiben die in unseren Breitengraden am häufigsten vorkommenden Arten im Detail.

Buchbeiträge

CSR und Digitalisierung

„**Kleine Riesen – Von Insekten, Kunst und Respekt**“ heisst der Insect Respect Beitrag im Springer-Herausgeberband „CSR und Digitalisierung“ (2017). Was hat Digitalisierung mit Corporate Social Responsibility (CSR) und mit dem Insektensterben zu tun? Wo ist der Zusammenhang zwischen der globalen Vernetzung und dem Wert scheinbar kleiner Dinge — z.B. dem Wert eines Insekts? Eine Geschichte über Wahrheitssuche, Umdenken und Wandel.

Wirtschaft trifft Kunst

2017 erschien das Buch „Wirtschaft trifft Kunst. Warum Kunst Unternehmen gut tut“, herausgegeben von Dr. Ulrike Lehmann. Über 30 namhafte Autoren haben daran mitgewirkt. Unter dem Titel „**Umdenken! Die von der Kunst angestossene, zeitgemässe Transformation eines traditionsreichen Biozidherstellers**“ hat Dr. Hans-Dietrich Reckhaus darin seine Geschichte beschrieben — vom Hersteller insektizider Chemieprodukte zum Dienstleister für Insekten.

Insect Respect Publikationen
im Überblick

Dokumentationen

Tag der Insekten – Doku

Am 30.3.2017 veranstaltete Insect Respect mit dem Naturkunde-Museum Bielefeld den ersten Tag der Insekten. Die **Tagungsdokumentation „Tag der Insekten 2017“** macht das vielseitige Engagement der Teilnehmer sichtbar: Forscher zur Bioökonomie, Engagierte gegen Lichtverschmutzung, Naturschützer und Unternehmer. Mit Beiträgen u.a. von Prof. Dr. J. Wolfgang Wägele (Zool.Forschungsmuseum Alexander Koenig), Dr. Melanie von Orlow (Bundesarbeitsgruppe Hymenoptera im NABU) und Hans-Joachim Flügel, Lebendiges Bienen-Museum Knüllwald & NABU-Zentrum für Blütenökologie.

Wert von Insekten – Doku

Die Konferenz „Der Wert von Insekten. Beiträge von Unternehmen und der Gesellschaft zum Erhalt der Biodiversität“ brachte am 9. November 2017 über 130 Vertreter von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Umweltorganisationen in Bielefeld zusammen. Auf Einladung von Insect Respect und der Bertelsmann Stiftung diskutierten sie vielfältige Möglichkeiten und Lösungen, wie man das Insektensterben stoppen kann. Die **multimediale Konferenzdokumentation** enthält u.a. Videos und Präsentationen von Prof. Dr. Christoph Scherber (Universität Münster), Monika Hachtel (NABU, Partner im REWE-Projekt Pro Planet) und Peter Lukas (HeidelbergCement AG).

Glossar

zur vollständigen Sammlung

100

Über 100 Begriffe und Schlagworte rund um Insekten und Insektenbekämpfung

B

Biodiversität

Biologische Vielfalt; beinhaltet drei Bereiche: 1. Vielfalt aller Arten, z.B. Pflanzen, Tiere, Pilze und Mikroorganismen, 2. Vielfalt aller Ökosysteme (d.h. Lebensräume und die Wechselwirkungen der Arten mit ihrer Umwelt) sowie 3. die genetische Vielfalt innerhalb von Arten z.B. verschiedener Apfelsorten.

F

Flächenversiegelung

Bedeckung des natürlichen Bodens durch Bauwerke (z.B. asphaltierte Strassen, betonierte Plätze), so dass kein Niederschlag mehr eindringen kann und Bodenprozesse nicht mehr ablaufen können.

H

Hemimetabolie

Entwicklungsform bei Insekten mit unvollkommener Metamorphose und damit Larvenstadien, die dem erwachsenen Tier bereits sehr ähnlich sind; Fehlen eines Puppenstadiums; z.B. bei Heuschrecken, Wanzen, Schaben.

P

Pheromon

Chemischer Botenstoff zur Kommunikation zwischen Individuen derselben Art; z.B. Sexualpheromone zum Anlocken von Geschlechtspartnern.

S

Synergist

In der Zoologie ein Organismus, der mit einem anderen in seinen Lebensfunktionen zusammenarbeitet, wobei beide einander nützen; in der Pharmakologie auch Bezeichnung für Wirkstoffe, die sich in ihrer Wirkung gegenseitig verstärken.

X

Xenogamie

Fremdbestäubung; Übertragung von Pollen einer Blüte auf die Narbe einer anderen Blüte; kann durch Wasser, Wind, Tiere und den Menschen erfolgen.

Persönlich für Insekten Sorge tragen

Welche Pflanzen ziehen Insekten vor? Und wie legt man entsprechende Flächen an? Welche wenig aufwendigen Massnahmen können meine Nachbarn, Bekannten und ich überzeugen?
Tipps und Ideen dafür hat Insect Respect im kostenfreien Download „Insekten fördern“ zusammengestellt.

7

Zentimeter sollten beim Mähen einer Wiese erhalten bleiben - besser noch 10 bis 12cm. Zusammen mit gestaffeltem Schneiden erleichtert das den Insekten die Anpassung an den so neu gestalteten Lebensraum.

4

Pflanzen, die viele einheimische Insekten lieben:

1. Rainfarn Phazelie
2. Färberkamille
3. Weisser Gänsefuss
4. Gemeine Schafgarbe

30

Konkrete Massnahmen zur Förderung von Insekten sowie zahlreiche Links und Tipps finden sich im Faltblatt „Insekten fördern“.

Tag der Insekten 2017

Am 30. März 2017 fand in Bielefeld der erste bundesweite Tag der Insekten statt. Insect Respect und das Naturkunde-Museum Bielefeld veranstalteten die Tagung, die Vertreter von Wissenschaft, Umwelt- und Naturschutz, Wirtschaft, Politik, Medien und Zivilgesellschaft zusammenbrachte, um gemeinsam Lösungen gegen das Insektensterben zu diskutieren.

„Insect Respect sind Insekten-Lobbyisten im positivsten Sinne: Sie gehen ungewöhnliche Wege, um den kleinen Krabblern eine Lobby zu schaffen, die ihnen gebührt."

Timo Bäcker, Swarm Protein

Wissen

Insekten sind wichtig und Insekten sind bedroht. Doch was heisst das konkret für die Menschen und welche Lösungen gibt es? Einen Einblick boten die Vorträge von Experten aus verschiedenen Branchen und Forschungsrichtungen.

Ideen

Redner und Teilnehmer stellten Ideen zum Insektenschutz vor. So beschrieb z.B. Prof. Dr. Anant Patel, wie Nützlinge noch nützlicher werden können. Die Videos und die multimediale Tagungsdokumentation zeigen spannende Beispiele.

Zukunft

Um den Austausch zu fördern, wird der Tag der Insekten von nun an regelmässig als Plattform für die „Lobby für Insekten" stattfinden: am 15.11.2018 in Aarau (Tag der Insekten Schweiz) und am 21.03.2019 in Berlin.

130
Teilnehmer

aus Wirtschaft, Wissenschaft, Umweltorganisationen, Medien und Zivilgesellschaft widmeten sich zum ersten Mal einen ganzen Tag lang gemeinsam den Insekten. In Vorträgen und Gesprächen erweiterten sie nicht nur ihr Wissen, sondern auch ihre Netzwerke. Dieser Tag läutete die Gründung einer Insektenlobby ein.

„Das Zusammenbringen von Entomologen, Artenschützern, Schädlingsbekämpfern und Behörden ist eine sehr verdienstvolle Initiative, die zeigt, dass es ein gemeinsames Interesse an der Erhaltung von Artenvielfalt gibt. Es gibt Arten, die kontrolliert werden müssen, jedoch so, dass andere Arten nicht geschädigt werden. Insect Respect fördert die offene Diskussion und zeigt Wege auf, wie Biodiversität respektiert werden kann.“

Prof. Dr. J. Wolfgang Wägele
Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig, Bonn

Konferenz „Der Wert von Insekten“

„Der Wert von Insekten ist beim besten Willen nicht nur in Euro und Cent auszudrücken – nicht mal in Dollar“, sagt Prof. Dr. Klaus Töpfer (Bundesumweltminister a.D.) im Eventvideo zur Konferenz „Der Wert von Insekten“, die Insect Respect und Bertelsmann Stiftung am 9.11.2017 in Bielefeld veranstalteten. Das 3-minütige Video zeigt Impressionen der Tagung und lässt Experten aus Politik, Wirtschaft und Umweltorganisationen zu Wort kommen.

„Sie müssen uns nicht belegen, dass sie für uns nützlich sind.“

Prof. Dr. Klaus Töpfer

Immer mehr Unternehmen, Organisationen und Politiker erkennen den Wert von Insekten für die Gesellschaft. Doch der Rückgang ihrer Zahl und Artenvielfalt ist dramatisch. Die Tagung diskutierte daher Wege, wie die Gesellschaft für den Wert von Insekten sensibilisiert werden kann und wie sich Akteure aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft für die Sechsbeiner und das Thema Biodiversität engagieren können.

Die Tagung brachte Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Umweltverbänden und Zivilgesellschaft zusammen, um voneinander zu lernen und ein gemeinsames Verständnis für die Rolle der Insekten für Gesellschaft und Wirtschaft zu entwickeln. Sie regte Diskussionen an, wer in welcher Rolle dazu beitragen kann, Zahl und Vielfalt der Insekten zu fördern bzw. gegen den aktuellen Rückgang vorzugehen. Daraus gingen unternehmerische Initiativen wie der *Runde Tisch für Artenvielfalt Bielefeld* hervor.

Veranstalter waren die Bertelsmann Stiftung und Insect Respect. 2017 zeichnete die Bertelsmann Stiftung die Firma Reckhaus für Insect Respect mit dem Preis „Mein gutes Beispiel“ aus.

Dr. Christian Schilcher (Bertelsmann Stiftung, links), Prof. Dr. Klaus Töpfer (ehem. Bundesumweltminister, Mitte), Dr. Hans-Dietrich Reckhaus (Insect Respect, rechts).

„Die Konferenz hat die aktuelle Situation des massiven Rückgangs der Biomasse von Insekten verdeutlicht und die Folgen, die mit einem Rückgang der Biodiversität verbunden sind, aufgezeigt. Es wurde deutlich, wie wichtig das Ergreifen von Massnahmen zur Biodiversitätsförderung ist und dass innovative Lösungen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft gleichermassen gefordert sind.“
Elena Dittrich, ALDI SÜD Dienstleistungs-GmbH & Co. oHG

„Es ist lswert, dass so viele verschiedene Akteure zusammengefunden haben, um über den Wert von Insekten zu diskutieren. Nur gemeinsame Anstrengungen von Industrie, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz und Gesellschaft werden helfen können, unsere heimische Artenvielfalt zu bewahren.“
Prof. Dr. Christoph Scherber, Institut für Landschaftsökologie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Zu den Videos der
Vorträge und Sessions

Zur multimedialen
Konferenzdokumentation

„Die Veranstaltung hat bewiesen, dass die Thematik in der Breite angekommen ist. Es war sehr interessant zu sehen, wie stark das Interesse an diesem Thema gewachsen ist. Wir haben gerne an der Veranstaltung teilgenommen und konnten einige Anreize für die Arbeit in diesem Bereich mitnehmen.“
Tobias Ludes, Global Nature Fund

„Umdenken, entschieden handeln und viele Menschen mitnehmen: dies ist Dr. Reckhaus mit „Insect Respect“ und nicht zuletzt mit der Konferenz „Der Wert von Insekten“ gelungen. Ein richtig starkes Beispiel für die Übernahme der gesellschaftlichen Verantwortung durch Unternehmen, von dem ich immer wieder gerne erzählen werde.“
Simon Gröger, CSR-Kompetenzzentrum OWL / GILDE Wirtschaftsförderung Detmold

„Der Tag hat das Bewusstsein für die Brisanz des Themas noch einmal gestärkt. Uns als Handelspartner hat es verdeutlicht, dass wir mit der Einlistung der Insect Respect Produkte richtig gehandelt haben. Wir unterstützen hiermit die Sensibilisierung jedes Einzelnen. Besonders wertvoll fanden wir die Betrachtung des Themas aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln (Hersteller, Händler, Naturschutzverbände, Entsorger, Ministerium etc.).“
Inga Haubold, dm-drogerie markt GmbH + Co. KG

„Eine tolle Veranstaltung, wo jeder sich einbringen konnte. So entstanden viele neue Ideen, wichtige Anregungen und eine Vielzahl von Informationen. Aber das wichtigste: Jeder ging mit der Aufforderung selber etwas zu tun. Dies werden auch die meisten Teilnehmer gemacht haben und somit viele neue Aktionen angestossen und vorbereitet haben. SUPER !!!“
Gerald Gutwald, GRÜNE Ratsfraktion – Bereich Umwelt, Klimaschutz + Stadtentwicklung, Bielefeld

Blühflächen statt Brachflächen

Jede Stadt, jede Kommune kann etwas gegen das Insektensterben tun!

Runder Tisch für Artenvielfalt Bielefeld

In Bielefeld kommen dafür seit November 2017 Akteure aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Naturschutz und Zivilgesellschaft am Runden Tisch für Artenvielfalt zusammen. Die Initiative dafür ging aus der von Insect Respect veranstalteten Konferenz „Der Wert von Insekten“ hervor. Ziel des Runden Tischs für Artenvielfalt ist es, brachliegende Flächen der regionalen Wirtschaft in insektenfreundliche Lebensräume umzuwandeln. Mittelfristig kann das Zusammenspiel unterschiedlicher Player auch neue Aktivitäten für mehr Biologische Vielfalt in der Region hervorbringen.

Der Runde Tisch für Artenvielfalt Bielefeld versteht sich als Sensibilisierer und Ratgeber. Unternehmen, die eine Fläche insektenfreundlich begrünen möchten, können diese mit Insect Respect (Firma Reckhaus) entwickeln und umsetzen. Weitere Ansprechpartner im Raum Bielefeld sind Arbeitsgemeinschaft westfälischer Entomologen e. V., Bund Deutscher Landschaftsarchitekten, Kreishandwerkerschaft Bielefeld, Ravensberger Lichtlandschaften sowie Susanne Crayen + Partner (Architekten BDA Stadtplaner).
Flyer Insect Aid und www.insect-aid.de

Die Initiatoren des Runden Tischs für Artenvielfalt Bielefeld bei ihren Treffen, u.a. auf den Insect Respect Flächen, die speziell als insektenfreundliche Lebensräume angelegt sind.

Gemeinsam geben die Akteure des Runden Tischs für Artenvielfalt Bienen, Fliegen, Schmetterlingen, Grashüpfern und Käfern wieder einen Lebensraum.

Beim Tag der Insekten 2018 wurden Möglichkeiten diskutiert, Runde Tische für Artenvielfalt in ganz Deutschland zu etablieren. Die Ergebnisse finden sich in der multimedialen Tagungsdokumentation.

Ob in der Ebene oder auf dem Dach: Jedes Unternehmen kan seine Fläche zur Verfügung stellen!

Insect Respect bietet dafür:

- Individuelle Beratung, Konzeption
- Anlage und Pflege von Insektenparadiesen
- Mediale Begleitung
- Dokumentation

Ausstellungen

Die Insect Respect-Wechselausstellung wurde im Naturkunde-Museum Bielefeld (namu e.V.) und an fünf weiteren Standorten präsentiert. Ziel der Ausstellung ist es, den Wert der Insekten plastisch zu vermitteln, sodass Besucher nachhaltig für den Insektenschutz gewonnen werden. Hauptthema ist das Projekt Insect Respect mit der Aktion „Fliegen retten“, das Gütesiegel sowie Modell und Funktionsweise der Kompensation von Bioziden in Form von Ausgleichsflächen. Die Wanderausstellung besteht aus einem direkt sichtbaren Teil von bedruckten Karton-Kuben, die zu Plakatwänden aufgebaut werden und einem zweiten Teil mit erweiterter Realität (Augmented Reality), der durch den Einsatz von Tablets und Kopfhörern sichtbar und hörbar wird. Mit der dazugehörigen App lassen sich weitere Ausstellungselemente abrufen, die visuell, auditiv, spielerisch oder informativ einen tiefergehenden Einblick in das Thema eröffnen.

GENIALE

Beim Wissenschaftsfestival GENIALE im August 2017 in Bielefeld lockten Insect Respect und namu e.V. die Besucher in ein auf den Kopf gestelltes Wohnzimmer, um die Perspektive einer Fliege einzunehmen und Fotos zu machen (siehe Bild links). Gleichzeitig wurde über Möglichkeiten zum Schutz von Insekten informiert.

Vorträge

Das Team von Insect Respect wird immer wieder von Universitäten und Institutionen eingeladen, über Insekten, das Konzept und die Geschichte des Gütesiegels zu berichten. So war Insect Respect 2016 und 2017 zu Gast u.a. bei folgenden Veranstaltungen:

- So geht Zukunft - brand eins Konferenz (Hamburg)
- Fachtagung des NABU Bundesfachausschuss Entomologie (Berlin)
- Forum Kultur und Ökonomie (Bern)
- Green Summit 2016 (Vaduz)
- Chancen für grüne Wirtschaft (Gelsenkirchen)
- Mutige Unternehmer - come 2016 (Coburg)
- Urbane Pflanzen Konferenz (Braunschweig)
- Universität St. Gallen

Insect Respect wird oft auch als Best Practice Beispiel eingeladen, um den Teilnehmern Mut zu machen und sie selbst zum Umdenken anzuregen.

Plakatserie ziert Bielefeld

Im Rahmen der Kooperation zwischen Naturkunde-Museum Bielefeld (namu e.V.) und Insect Respect säumen grossflächige Plakate mit Insekten die Stadt Bielefeld: Mit zwölf Titeln wie „Blühende Landschaften“, „Nicht nur lästig“ oder „Ein biologisches Leuchtfeuer“ begleiten die leuchtenden Flächen die Fahrgäste der Strassenbahn-Linie 4 vom Museum bis zur Universität und machen auf den hohen Wert von Insekten aufmerksam.

Bewusstsein fördern

Es ist höchste Zeit, Insekten zu respektieren. Durch die Sensibilisierungsmassnahmen von Insect Respect setzen immer mehr Menschen ein Zeichen für die nützlichen Sechsbeiner. Mit dem Satz «Ich vermeide Biozide und gleiche anfallende Insektenverluste aus» können Interessierte ihren Einsatz für Insekten bekunden. Die Bilder erscheinen in den Insect Respect Publikationen und Medien rund um das Engagement für Insekten. Ausgewählte Bilder sind rechts zu sehen.

Als Anerkennung und Dankeschön erhalten Teilnehmer an den Aktionen das INSECT RESPECT Notizbuch «Umdenken» (siehe Bild unten rechts) mit viel Raum für ihre persönlichen Gedanken zur nachhaltigen Transformation. Das Buch war Teilnehmergeschenk für alle Gäste der Konferenz «Der Wert von Insekten» am 9. November 2017 in Bielefeld.

Die Referenten der Konferenz erhielten von Insect Respect eine Insekten-Vignette (siehe Bild unten links). Sie garantiert, dass ein insektenfreundlicher Lebensraum geschaffen wurde, der den ökologischen Insektenverlust von 10.000 Fahrkilometern mit einem Mittelklasse Personenkraftwagen im Jahr 2018 kompensiert. Bei ökologisch ausgerichteten Veranstaltungen werden häufig die CO_2-Emissionen kompensiert. Diesmal ging es um die Insekten. Reckhaus hat sich bereits vor vier Jahren mit dem Thema Insektenschlag im Verkehr beschäftigt und in Praxistests erforscht, wie viele Insekten dem Strassenverkehr zum Opfer fallen. Für diese exklusiven Vignetten für die Referenten garantiert Insect Respect einen Ausgleich mit der Anlage von insektenfreundlichen Lebensräumen.

BioFach 2016

„Wir haben gedacht, die Welt steht Kopf.“
BioFach-Besucherin

Umdenken!

2016 präsentierte sich Insect Respect zum ersten Mal auf der Messe BioFach in Nürnberg mit einem aussergewöhnlichen Stand: ein kopfstehendes Wohnzimmer. Dort konnten die Besucher Fotos von sich in der verkehrten Welt machen. Die Besucher nahmen von dort nicht nur Fotos mit Perspektivenwechsel mit, sondern auch das Bewusstsein darüber, dass die Menschheit ohne Insekten nur wenige Monate überleben würde. Auch das Notizbuch „Umdenken“ konnten sie am Messestand erwerben.

Natural Products EXPO

Zur US-amerikanischen Messe „Natural Products Expo“ reiste Dr. Hans-Dietrich Reckhaus 2016 nach Baltimore und stellte das Buch „Why every fly counts“ vor.

BioFach 2017

Perspektivenwechsel

Wie fühlt sich eine Fliege auf einem reich gedeckten Küchentisch? Vom 15. bis 18. Februar 2017 präsentierte Reckhaus auf der Messe BioFach in Nürnberg die weltweit erste Serie bekämpfungsneutraler Insektenschutzmittel. Das Gütezeichen „Insect Respect“ sorgt für die ökologische Kompensation des Dr. Reckhaus Markensortiments.

Auf dem aussergewöhnlichen Messestand konnten Besucher die Perspektive einer Fliege neben einer überdimensionalen Kaffeetasse und einem Cupcake einnehmen und sich fotografieren (#insectrespect). Insect Respect möchte Verständnis schaffen für den Wert von Insekten und den Umgang mit Bioziden verändern: Reduzieren, Ökologisieren und Kompensieren.

„Dieser Paradigmenwechsel ist sehr interessant.“
BioFach-Besucher

Link zum Messe-Video

Dr. Reckhaus – neue Produkte

Dr. Reckhaus Produkte kamen als weltweit erste Biozide mit Insect Respect Gütesiegel und ökologischem Ausgleich auf den Markt.
Das Sortiment ist seit 2016 /17 erhältlich in Bioläden, Reformhäusern und unter www.drreckhaus.com.

Lebensmittelmotten-Monitor

* Zeigt zuverlässig Mottenbefall an
* 6 Monate wirksam
* 100 % insektizidfrei
* Insektenverlust ökologisch kompensiert (Insect Respect Gütesiegel)
* 4 Fallen, 4 Pheromonköder, 1 Buch

Mit Sexuallockstoff (Pheromon) lockt der Dr. Reckhaus Lebensmittelmotten-Monitor Motten wie die Dörrobst-, Speicher-, Dattel- oder Mehlmotte an und hält sie fest.

Kleidermotten-Monitor

* Zeigt zuverlässig Mottenbefall an
* 6 Monate wirksam
* 100 % insektizidfrei
* Insektenverlust ökologisch kompensiert (Insect Respect Gütesiegel)
* 2 Fallen, 2 Pheromonköder, 1 Buch

Der Dr. Reckhaus Kleidermotten-Monitor zeigt zuverlässig einen Befall von Motten an und informiert anhand des mitgelieferten Buches ausführlich über Massnahmen zur Bekämpfung der Insekten sowie zur Prävention.

Fliegen-Scheibe

* Bekämpft Fliegen, Mücken und Fruchtfliegen
* 100% insektizidfrei
* Insektenverlust ökologisch kompensiert (Insect Respect Gütesiegel)
* 1 Scheibe, 1 Saugnapf, 4 Fangfolien

Fängt Insekten unsichtbar am Fenster mit einer Abdeckscheibe (aus ca. 60% nachwachsenden Rohstoffen), produziert in Deutschland und Schweiz. Verpackungsdesign ausgezeichnet mit dem Red Dot Award.

Fruchtfliegen-Fallen-Set

* Bekämpft Fruchtfliegen
* 3 Monate wirksam
* Insektenverlust ökologisch kompensiert (Insect Respect Gütesiegel)
* 1 Gefäss, 1 Sockel, 2 Dochte, 2 Fangfallen, 1 Buch
* Produktset zur Selbstbefüllung
* Lockstoff nicht enthalten

Mit natürlichem Essig lockt die Dr. Reckhaus Fruchtfliegen-Falle Frucht-, Obst- und Essigfliegen an und hält sie fest.

Insect Respect & dm

Seit Mai 2017 führt die Drogeriemarktkette dm in ihrem Sortiment drei Produkte der dm-Marke Profissimo nature mit dem Insect Respect Gütezeichen.

Jede Verpackung zeigt ein Bild der Fläche, die für das jeweilige Produkt als insektenfreundliches Biotop angelegt wurde. Mit der aufklappbaren Verpackung erhalten Konsumenten umfangreiche Informationen über die Insekten und Tipps zur Befallsprävention. Ausführliche Faltblätter zu anderen Insekten können die Kunden auf der Insect Respect Webseite einsehen.

Bei den Produkten handelt es sich um Monitore für Kleider- und Lebensmittelmotten, sowie um einen Fruchtfliegenmonitor. Die Produkte wurden von dm-Kunden gut angenommen, sodass der Filialist auch 2018 mit Insect Respect zusammenarbeiten wird.

Alle Marken
mit Insect Respect
Gütesiegel im Überblick

„Ziel ist, dass in Zukunft weniger Bekämpfungsprodukte eingesetzt werden."

Auszeichnungen

GreenTec Award

Gewinner der Kategorie «Communication» Hunderte Einreichungen aus 25 Ländern bewarben sich um den Preis für die ökologischsten Produkte. Für seine einzigartige Kommunikation über Wert und Rückgang sowie Nachhaltigkeit erhielt Insect Respect den Green Product Award 2017.

Vorbildfunktion

Als Best Practice Beispiel ist Insect Respect nun eines der

«Unternehmen Biologische Vielfalt 2020»

- eine Dialog- und Aktionsplattform u.a. von BMUB, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Wirtschafts- und Naturschutzorganisationen.

Engagement-Preis

Insect Respect ist «Mein gutes Beispiel“, sagt die

Bertelsmann Stiftung.

Das Gütezeichen wurde 2017 als Preisträger ausgewählt für seine «Stärkung des Bewusstseins für Artenvielfalt und die ökologische Bedeutung von Insekten».

«Wirtschaft und Gesellschaft müssen immer zusammen gedacht werden», sagte Liz Mohn (Stellv. Vorsitzende der Bertelsmann Stiftung) und gratulierte Dr. Hans-Dietrich Reckhaus zum Engagement-Preis «Mein gutes Beispiel» 2017.
(Bild: © Thomas Kunsch)

Europas grösster Umwelt- und Wirtschaftspreis: 2016 kam Insect Respect in die Top 3 der GreenTec Awards in der Kategorie «Lifestyle».
(Bild: © GreenTec Awards)

Green Product Award Winners 2017

GreenTec Awards TOP 3 2016 Lifestyle Reckhaus GmbH & Co. KG Wirtschafts Woche

reddot award 2016 winner packaging design

Mein gutes Beispiel

INDUSTRIE PREIS 2017 BEST OF

INSECT-RESPECT

Partner & Unterstützer

Naturkunde-Museum Bielefeld

Das namu war 2017 Mitveranstalter des *Tag der Insekten* und entwickelte zusammen mit Insect Respect eine Plakat-Kampagne (siehe „Bewusstseinsförderung"). Die Insect Respect Wechselausstellung war im namu zu sehen und wurde von einer Vernissage begleitet. Dr. Reckhaus spendete 100 Exemplare seines Buchs „Warum jede Fliege zählt" an das Museum. Beim Wissenschaftsfestival GENIALE 2017 stellten die Kooperationspartner gemeinsam aus.

Biodiversity in Good Company

Insect Respect und die 'Biodiversity in Good Company' Initiative arbeiteten erstmal für den Tag der Insekten 2017 zusammen. Dort hielt Carolin Boßmeyer einen Impulsvortrag, in dem sie die Arbeit der Initiative beschrieb. Es handelt sich um einen Zusammenschluss von Unternehmen, die für den Schutz der biologischen Vielfalt eintreten. Seit Anfang 2018 ist auch die Reckhaus GmbH & Co. KG Mitglied.

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Bei der Entwicklung des Ausgleichsmodells für die Insect Respect-Ausgleichsflächen stand die Forschungsgruppe „Stadtökologie" der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (zhaw) Insect Respect mit Rat und Tat zur Seite. Bei Fachfragen im Zusammenhang mit Dachbegrünung besteht nach wie vor eine Kooperation.

Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Entomologen

Die Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Entomologen e.V. unterstützt Insect Respect beim Monitoring der Ausgleichsflächen, um die Flächen weiter an die Bedürfnisse der Sechsbeiner anzupassen. Bei der Konferenz „Der Wert von Insekten" begeisterte Werner Schulze als Vertreter des Vereins die Teilnehmer in einer der BarCamp Sessions mit seinem Impulsvortrag „Wer bringt den Mist weg?".

Christian-Albrechts-Universität Kiel

Die Forschungsgruppe „Functional Morphology and Biomechanics" des Zoologischen Instituts der Christian-Albrechts-Universität Kiel unterstützt Insect Respect mit Feedback zu wissenschaftlichen Publikationen.

Stimmen & Statements

«Gesellschaftliches **Engagement** in diesem Bereich kann nicht konkreter sein.»
Prof. Dr. Klaus Töpfer
Bundesumweltminister a.D., ehemaliger Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP)

«Insect Respect geht mit gutem Beispiel voran. Das ist nicht nur ein Zeichen einer langfristigen **Vision**, sondern auch das Einsehen, dass eine bessere Welt bei einem selbst anfängt.»
Dr. Hans R. Herren
CEO Millennium Institute,
Alternativer Nobelpreis 2013

«Wir bewerten Insect Respect als absolut fortschrittlich und **vorbildlich**. Wir unterstützen Insect Respect sehr gern und hoffen, dass sich viele dem Gütezeichen anschliessen.»
Prof. Dr. Maximilian Gege
Vorstandsvorsitzender BAUM e.V.

«Insect Respect und das Engagement von Herrn Reckhaus ist etwas Besonderes (…) und eine wirkliche **Unterstützung** für unsere Arbeit für den Insektenschutz.»
Josef Tumbrinck
Naturschutzbund NABU NRW

Video mit Stimmen von Insect Respect Unterstützern

«Ökonomischer Erfolg und nachhaltig Verantwortung für unsere Gesellschaft und Umwelt zu übernehmen schliessen sich nicht aus, sondern befruchten sich – eine Lektion, die wir dringend in den Köpfen der Unternehmer verankern müssen. Mit Insect Respect **inspiriert** Herr Reckhaus kommende Generationen, es ihm gleich zu tun.»
Prof. Dr. Elisabeth Fröhlich
Präsidentin der Cologne Business School

«Insekten habe keine Lobby. Doch sie sind die, die es der Natur möglich machen, Wunder zu sein. Bieten wir Ihnen mit Insect Respect eine **Lobby** – und schützen wir sie, die „wunder"-baren Insekten unseres Lebensraums»
Nina Ruge
TV-Moderatorin und UN-Dekade-Botschafterin für biologische Vielfalt

«Insect Respect vereint für mich innovatives Unternehmertum mit einer nachhaltigen Denkweise. Das bedeutet, eigentlich **kontrovers** erscheinende Ansätze werden am Ende in allen Aspekten schlüssig zusammengeführt.»
Dr. Florian Schäfer
REWE Group

«Insect Respect nimmt Biodiversität ernst und hat **das innovativste und nachhaltigste** mir bekannte Geschäftsmodell der Branche.»
Prof. Dr. Stefan Schaltegger
Centre for Sustainability Management,
Universität Lüneburg

Medien

Über 500 Medienberichte haben sich bereits mit Insect Respect beschäftigt. Am Anfang stand oft die Frage: Ist das alles nur ein PR-Gag? Eine Eintagsfliege? Denn das Konzept von Insect Respect ist auf den ersten Blick ungewöhnlich, bei näherer Betrachtung jedoch nur folgerichtig. Kein Wunder, dass immer mehr Zeitungen, Magazine, TV- und Radiosendungen darüber berichten.

Auch 2016 und 2017 setzten sich Journalisten mit der Geschichte von Reckhaus und dem ambivalenten Verhältnis zwischen Mensch und Insekt auseinander - z.B. die FAZ, die NZZ, SRF, WDR, SWR, Bayern 2, Deutschlandradio oder Nachhaltigkeitsmedien wie Biorama und enorm.

Links:
Artikel in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung vom 24. Juli 2016.

Mitte:
Artikel in der Neuen Zürcher Zeitung vom 12. Januar 2016.

30 WIRTSCHAFT

Herr der Fliegen

Hans-Dietrich Reckhaus verkauft Gift gegen Mücken, Motten, Kakerlaken. Das macht ihm moralisch schwer zu schaffen.

Von Sebastian Balzter

Dienstag, 12. Januar 2016 Neue Zürcher Zeitung

RENDEZ-VOUS

Vom Wert der Fliegen

Wie Hans-Dietrich Reckhaus, Produzent von Insektiziden, zum Insektenfreund wurde

Hans-Dietrich Reckhaus tötet und rettet Fliegen. Er hat die erste Ausgleichsfläche im Land für Insekten geschaffen und wurde mit dem Schweizer Ethikpreis ausgezeichnet. Der Unternehmer will sich mit langem Atem für Biodiversität einsetzen.

JÖRG KRUMMNACHER, GAIS

Hans-Dietrich Reckhaus posiert auf der ersten Insekten-Ausgleichsfläche der Schweiz in Strahlholz bei Gais.

Schlummerndes Interesse

Insekten fürs Überleben nötig

Im Westfalen-Blatt erschienen 2017 in Kooperation von Insect Respect und Naturkunde-Museum Bielefeld regelmässige Artikel über „Das Insekt des Monats“ als Serie.

Diese Mücke wirkt wie eine kleine Elfe

Winzling in Rüstung

Insekt des Monats: Silberfischchen

Flieger, grüß' mir die Sonne

Insekt des Monats: das Taubenschwänzchen

Schillernde Schönheit

Insekt des Monats: der Laufkäfer

Unser Ursprung

Die Geschichte von Insect Respect beginnt mit einer Sonderaufgabe. Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, geschäftsführender Gesellschafter des gleichnamigen Familienunternehmens, beauftragte die Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin vom Atelier für Sonderaufgaben, eine Idee für den Markteintritt einer neuen Fliegenfalle zu suchen.

Statt den Auftrag zu lösen, konfrontierten die beiden Künstler den Unternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus mit der Frage: Wie viel Wert hat eine Fliege? Ihre Antwort: Retten statt töten. Die daraus entstandene Gegenstrategie mündetete in einen Prozess der Entwicklung von Insect Respect. Den Höhepunkt bildete die gemeinsame Kunstaktion «Fliegen retten in Deppendorf», die am 1. September 2012 ein ganzes Dorf mobilisierte und eine Fliege mit dem weltweit ersten Flugticket für ein Insekt in ein Wellness-Hotel führte. Im Vordergrund stand dabei nicht die Bekämpfung, sondern der Diskurs über das zwiespältige Verhältnis zwischen Mensch und Insekt und die von der Kunst angestossene Transformation eines Unternehmens. Im Hintergrund bewirkte das Konzept der Gegenbewegung bei Dr. Hans-Dietrich Reckhaus ein weitreichendes Umdenken und Umhandeln.

Die Kunst des Wandels

In Zusammenarbeit mit den Biologen der ARNAL, Büro für Natur und Landschaft AG, wurde im Detail berechnet, wie Biozide die Insektenpopulation beeinträchtigen. Daraus wurde ein Modell abgeleitet, um diesen Einfluss durch die Anlage insektenfreundlicher Lebensräume zu kompensieren. Dieses Ausgleichsmodell dient als Basis für Insect Respect, das weltweit erste Gütezeichen für einen neuen Umgang mit Insekten. Auch andere Unternehmen können ihre Produkte mit dem Gütezeichen labeln und so die negativen Auswirkungen kompensieren.

Die Kunstaktion «Fliegen retten» (links) regte einen weitreichenden Wandel bei der Firma Reckhaus an. Die Initiatoren von Insect Respect (rechts) auf dem Flachdach, das als erste Insekten-Ausgleichsfläche der Welt begrünt wurde: Frank Riklin, Stephan Liersch (Biologe), Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, Patrik Riklin (v.l.n.r.).

Impressum

© Insect Respect 2018

Insect Respect by Reckhaus

Reckhaus AG, Strahlholz 13, CH - 9056 Gais
Reckhaus GmbH & Co. KG, Industriestr. 53, D - 33689 Bielefeld
kommunikation@insect-respect.org

Konzept & Redaktion: Tina Teucher
Layout: Tina Teucher
Fotos (wenn nicht anders angegeben): Jelena Gernert (S. 1, 3, 6, 7, 9, 10, 18 o., 19, 26 r.); Reimar Ott (S. 13, 14, 17, 18 u., 26 l.)
Bilder S. 5: flaticon.com; S. 9: Bertram Nudelbach, flickr.com

Weitergabe des Dokuments in unveränderter Form erlaubt.